

Behandlung der Anträge der Fraktionen

Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushalt 2007:

Lfd. Nummer 1): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Begrenzung der Ausgaben Organisatorische Gutachten

Ergebnisplan

Amt	110 Personal- und Organisationsamt
Teilergebnisplan TeilHH	11001
Bezeichnung	Organisation
Seite	115
(Konto)Nummer	6779000
Bezeichnung	Aufwendung für andere Beratungsleistungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	103.260			
Erhöhung um				
Kürzung um	50.000			
neuer Haushaltsansatz	53.260			

Begründung:

Die Reduzierung trägt dem Umstand Rechnung, dass in angespannter Haushaltslage noch sorgfältiger die Vergabe externer Beratungsaufträge zu handhaben ist. Insbesondere gilt dies im Hinblick auf die Feststellungen des Revisionsamtes hinsichtlich unzureichender Ergebnisse solcher Beratungsaufträge.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 2): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	110 Personal- und Organisationsamt
Teilergebnisplan TeilHH	11001
Bezeichnung	Organisation
Seite	115
(Konto)Nummer	6779000
Bezeichnung	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	103.260	103.260	103.260	103.260
Erhöhung um	--			
Kürzung um	24.860			
neuer Haushaltsansatz	78.400			

Begründung:

Deckungsvorschlag zum Antrag „Ortsbeiräte“

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 3): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	160 Stadtverordnete
Teilergebnisplan TeilHH	16001
Bezeichnung	Büro der Stadtverordnetenversammlung
Seite	144
(Konto)Nummer	7990000
Bezeichnung	sonstige Zuschüsse

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	12.430			
Erhöhung um	24.860			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	37.290			

Begründung:

Die Ortsbeiräte als Stadtteilgremien sind am besten in der Lage, Zuschüsse zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft nach tatsächlichen Bedarfen zu beurteilen und zu vergeben. Die aktive Beteiligung der Ortsbeiräte bei dieser Förderung stärkt deren Rolle als identitätsbildendes politisches Gremium im Stadtteil und trägt zur Akzeptanz der Förderentscheidungen bei. Um die Gesamthöhe der Zuschüsse für Vereine und andere Organisationen im kulturellen Bereich nicht anzuheben, wird der den Ortsbeiräten verfügbare Mehrbetrag von den vom Sportamt, vom Kulturamt und vom Sozialamt zu vergebenden freiwilligen Zuschüssen abgezogen.

Deckungsvorschlag durch Antrag „Ortsbeiräte Deckungsvorschlag“

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 4): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	200 Kämmerei und Steuern
Teilergebnisplan TeilHH	2001
Bezeichnung	Kämmerei und Steuern
Seite	S.177 ff.
(Konto)Nummer	Neu
Bezeichnung	Sonstiger Materialaufwand gesamt / Bürgerhaushalt

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	5.000			
Erhöhung um	50.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	55.000			

Begründung:

Nach Auswertung der vier Informationsveranstaltungen 2007 bedarf der Bürgerhaushalt 2008 einer verbesserten Vorbereitung, Durchführung und Evaluation. Hierfür sind die veranschlagten Mittel pauschal nötig. Die konkrete Verwendung wird in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe „Bürgerhaushalt“ vorbereitet.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 5): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	200 Kämmerei und Steuern
Teilergebnisplan TeilHH	20001

Bezeichnung	Kämmerei und Steuern
Seite	177 ff.
(Konto)Nummer	(neu einzurichten)
Bezeichnung	Bürgerbeteiligung Haushalt (neu einzurichten)

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	50.000			
Kürzung um	--			
neuer Haushaltsansatz	50.000			

Begründung:

Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Juli 2006 ist der Magistrat aufgefordert, eine Steuerungsgruppe unter Beteiligung der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zu bilden, in der ein Konzept für die Fortführung des Bürgerhaushalts der Stadt Kassel erstellt werden soll. Um die Voraussetzungen zur Realisierung dieses Konzeptes zu schaffen, sind die einzustellenden Mittel erforderlich.

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 6): Änderungsantrag FDP-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	200 Kämmerei und Steuern
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	Kämmerei und Steuern
Seite	177 ff.

(Konto)Nummer	
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0,-			
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	0,-			

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, keine finanziellen Mittel für einen Bürgerhaushalt zur Verfügung zu stellen und das Projekt Bürgerhaushalt zu beenden.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 7): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Langes Feld freihalten

Investitionen

Amt	230 Liegenschaftsamt
Inv.-Nr.	2304800500
Bezeichnung	Allgemeines Grundvermögen - Grunderwerb
Seite	192
(Sachkonto)Nummer	050 011 001
Bezeichnung	Allgemeines Grundvermögen - Grunderwerb

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	4.500.000	4.000.000	4.500.000	4.500.000
Erhöhung um				
Kürzung um	1.500.000			
neuer Haushaltsansatz	3.000.000			

Begründung:

Eine Bebauung des Langen Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 8): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Sozialbereich Budget soziale Hilfen

Ergebnisplan

Amt	500 Sozialamt
Teilergebnisplan TeilHH	500 Sozialamt
Bezeichnung	
Seite	203
(Konto)Nummer	79910000
Bezeichnung	Freiwillige Zuschüsse (ehem. Globalbetrag)

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	46.820			

Erhöhung um	300.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	346.820			

Begründung:

Die Kürzung von Landeszuschüssen im sozialen Bereich wirkt sich nachhaltig negativ für die Arbeit der freien Wohlfahrtspflege aus. Es soll ein kommunales Sozialbudget eingerichtet werden, das zumindest einen gewissen Ausgleich ermöglicht.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 9): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Heizkosten für SGB XII Bezieher anpassen

Ergebnisplan

Amt	500 Sozialamt
Teilergebnisplan TeilHH	50001
Bezeichnung	Leistungen nach SGB XII
Seite	209
(Konto)Nummer	7843161
Bezeichnung	Leistungen der Grundsicherung

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	12.340.000	12.340.000	12.340.000	12.340.000
Erhöhung um	siehe unten			
Kürzung um				

Neuer Haushaltsansatz				
------------------------------	--	--	--	--

Erhöhung beim Heizen mit: Strom um 25%, Fernwärme um 38,5 %, Gas um 41%, Erdöl ist noch zu ermitteln

Begründung:

Die stark angestiegenen bzw. prognostizierten Anstiege der Energiekosten sind auf S. 43 des Haushaltsentwurfs 2007 von der Verwaltung dargelegt worden. Nach dem SGB sind die angemessenen tatsächlichen Heizkosten zu zahlen. Eine Anpassung der Pauschalen ist angesichts der Energiekostenentwicklung rechtlich erforderlich.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 10): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	500 Sozialamt
Teilergebnisplan TeilHH	50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen und Aufgaben
Bezeichnung	Zuschüsse institutionelle Förderung
Seite	S. 215
(Konto)Nummer	79910000
Bezeichnung	Freiwilligenzentrum Freiwillige Zuschüsse

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	46.820			
Erhöhung um	5.000			
Kürzung um				
Neuer Haushaltsansatz	51.820			

Begründung:

Das FreiwilligenZentrum Kassel plant 2007 den Aufbau eines Internet-Engagementportals und einer Online-Vermittlung von Freiwilligen in Kassel. Dieses Angebot ist eine zeitgemäße und zukunftsweisende Ergänzung zu den „normalen“ Beratungsangeboten für Freiwillige durch das FreiwilligenZentrum Kassel. Zur Deckung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 10.000 werden 5.000€ benötigt, die Restfinanzierung wird über Sponsorengelder eingeworben.

Deckung: TeilHH 32001, Nr. 617923000, S. 261, Verwahrung von Fundtieren, hier: sichergestellte Kampfhunde

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 11): Änderungsantrag SPD-FraktionErgebnisplan

Amt	500 Sozialamt
Teilergebnisplan TeilHH	500
Bezeichnung	Sozialamt
Seite	
(Konto)Nummer	
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	100.000			
Kürzung um	--			
Neuer Haushaltsansatz	100.000			

Begründung:

Bei der Stadt Kassel werden für erwerbsfähige Hilfebedürftige/Arbeitslose (SGB II; Kostenerstattung durch die AFK) und mittelfristig nicht erwerbsfähige

Hilfebedürftige (Sozialhilfe; SGB XII) vielfältige Qualifizierungs- und Fördermaßnahmen zur Integration bzw. Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt durchgeführt.

Aufgrund des hohen Anteils arbeitsloser Bürger/innen in Kassel ohne, mit geringen oder nicht aktuellen Qualifikationen, die nicht im 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden können, sind zusätzliche Fördermaßnahmen erforderlich.

Für diesen Personenkreis sollen die zusätzlichen Fördermaßnahmen durch die Verstärkung der Fachanleitung in den Beschäftigungsstellen bei der Stadt Kassel, die intensivere Begleitung in den Maßnahmen und gezielte Qualifizierung angeboten werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die begrenzten Fachanleitungsressourcen in den Beschäftigungsstellen bei der Stadt Kassel (Ämter/Eigenbetriebe) durch zusätzliches projektbezogen beschäftigtes Personal ausgebaut werden können.

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 12): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

AFK Beirat arbeitsfähig machen

Ergebnisplan

Amt	560 Arbeitsförderung Stadt Kassel GmbH
Teilergebnisplan TeilHH	56001
Bezeichnung	
Seite	247
(Konto)Nummer	6780010
Bezeichnung	Aufwendungen für Aufsichtsrat bzw. Beirat

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	1.500			
Kürzung um				

Neuer Haushaltsansatz	1.500			
------------------------------	-------	--	--	--

Begründung:

Finanzierung der notwendigen Unterlagen oder Vorlagen, und des Einladungsversands für mehr regelmäßige Sitzungen im Jahr.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 13): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Heizkosten für SGB II Bezieher anpassen

Ergebnisplan

Amt	560 AFK
Teilergebnisplan TeilHH	56001
Bezeichnung	AFK
Seite	247
(Konto)Nummer	7845100
Bezeichnung	Leistungen-Beteiligung Kosten der Unterkunft/Heizung nach § 22 SGB II

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	57.500.000	56.500.000	54.500.000	54.500.000
Erhöhung um	siehe unten			
Kürzung um				
Neuer Haushaltsansatz				

Erhöhung beim Heizen mit: Strom um 25%, Fernwärme um 38,5 %, Gas um 41%, Erdöl ist noch zu ermitteln

Begründung:

Die stark angestiegenen bzw. prognostizierten Anstiege der Energiekosten sind auf S. 43 des Haushaltsentwurfs 2007 von der Verwaltung dargelegt worden. Nach dem SGB sind die angemessenen tatsächlichen Heizkosten zu zahlen. Eine Anpassung der Pauschalen ist angesichts der Energiekostenentwicklung rechtlich erforderlich.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 14): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG**Eingliederungsleistungen**Ergebnisplan

Amt	560 AFK
Teilergebnisplan TeilHH	56001
Bezeichnung	AFK
Seite	247
(Konto)Nummer	7845200
Bezeichnung	Leistung-Beteiligung Eingliederung Arbeitssuchende

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	500.000			
Erhöhung um	2.500.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	3.000.000			

Begründung:

In der Magistratsvorlage (101.15.1056) sind Mittel in Höhe von 3.000.000 Euro als notwendige Eingliederungsleistungen nach § 16 SGB II benannt worden. Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Nr 1248 vom 11.10.04) wurde die Anlage als sachlich richtig akzeptiert. Die Mittel für die Eingliederungsleistungen sind

in der Höhe des Verwaltungsvorschlags aus dem Jahr 2004 in den Haushalt einzustellen, um das Ziel und den gesetzlichen Auftrag erfüllen zu können. Weiterhin sind entsprechende Personalkapazitäten zum sachgerechten Mitteleinsatz zu gewährleisten.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 15): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Kulturcard einführen

Ergebnisplan

Amt	560 Arbeitsförderung Kassel
Teilergebnisplan TeilHH	56001
Bezeichnung	Arbeitsförderung Kassel
Seite	247
(Konto)Nummer	7845200
Bezeichnung	Leistung-Beteiligung Eingliederung Arbeitssuchende

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	500.000			
Erhöhung um	8.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	508.000			

Begründung:

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellungskosten einer Kulturcard, als Einstieg in eine Socialcard. Entsprechende Verhandlungen mit den Vertragspartnern über mengenrabattierte Nutzungsabkommen sind zu führen. Die Kulturcard führt zu Mehreinnahmen bei den Vertragspartnern und einer besseren Auslastung der eh schon bereitgestellten Angebote.

Mit dem Angebot einer Kulturcard könnten die Leistungsbezieher z.B. dazu berechtigt werden:

- Stadtbibliotheken kostenfrei zu Nutzen
- städtischen Schwimmbäder zur ermäßigten Preisen zu Nutzung
- Tickets zum auf 3 Euro reduzierten Preis bei Kasseler Bühnen und Programmkinos in Anlehnung an das Berliner Modell zu erwerben
- städtischen und staatlichen Museen kostenfrei zu nutzen
- einen VHS Kurse pro Semester kostenfrei zu besuchen wird mehr Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 16): Änderungsantrag CDU Fraktion

Ergebnisplan

Amt	320 Ordnungsamt
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	
Seite	
(Konto)Nummer	(neu)
Bezeichnung	Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	+ 150.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	150.000			

Begründung:

Zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wird auch in Kassel ein freiwilliger Polizeidienst eingeführt.

Lfd. Nummer 17): Änderungsantrag FDP Fraktion

Ergebnisplan

Amt	330 Einwohneramt
	und 33002
Bezeichnung	Einwohneramt und Bezirksstellen
Seite	275 und 285 ff
(Konto)Nummer	48
Bezeichnung	Jahresergebnis

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	2.330.170 - 630.890			
Erhöhung um				
Kürzung um	100.000			
neuer Haushaltsansatz	2.230.170 - 530.890			

Begründung:

Die Verlust bringenden 4 Stadtteilbezirksstellen sind zu schließen. Eine Mobile Bezirksstelle ist einzurichten.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 18): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	410 Kulturamt
Teilergebnisplan TeilHH	41001
Bezeichnung	Kulturamt allgemein
Seite	S. 324
(Konto)Nummer	6179000
Bezeichnung	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen / Erstellung eines Hausschildes zur Kennzeichnung der denkmalgeschützten Gebäude Kassels

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	34.850			
Erhöhung um	5.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	39.850			

Begründung:

Es soll ein Hausschild als Prototyp zur Kennzeichnung der denkmalgeschützten Gebäude Kassels erstellt werden und unentgeltlich an Hauseigentümer abgegeben werden auf der Grundlage der Denkmaltopografie Kassel I und II. Die Kennzeichnung der Gebäude ist ein Beitrag zur öffentlichen In-Wert-Setzung öffentlicher und privater baulicher Anlagen mit dem Ziel, die Identifikation der Kasseler Bürgerinnen und Bürger zu ihrer Stadt und ihrem Erscheinungsbild auszubauen.

Deckung: TeilHH 32001, Nr. 617923000, S. 261, Verwahrung von Fundtieren, hier: sichergestellte Kampfhunde

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 19): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	410 Kulturamt
Teilergebnisplan TeilHH	41001

Bezeichnung	Kulturamt allgemein
Seite	324
(Konto)Nummer	791150000
Bezeichnung	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke / Hier: Erhöhung des Zuschusses der Caricatura

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	774.850			
Erhöhung um	90.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	864.850			

Begründung:

Die Caricatura am Standort Kassel soll dauerhaft abgesichert werden.

Deckung: Rückführung des Zuschusses Komödie innerhalb von drei Jahren auf 0 €

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 20): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	410 Kulturamt
Teilergebnisplan TeilHH	41001
Bezeichnung	Kulturamt allgemein
Seite	S. 324
(Konto)Nummer	Neu
Bezeichnung	MigrantInnenkultur

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	40.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	40.000			

Begründung:

Mit den Geldern soll befristet eine halbe Stelle zur Förderung von nichtfolkloristischer MigrantInnenkultur finanziert werden. Der Stellenplan wird dadurch nicht verändert. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund wird proportional zur Gesamtbevölkerung ansteigen. Kulturelle und religiöse Vielfalt werden das Leben in unserer alternden Gesellschaft von Generation zu Generation stärker kennzeichnen. Interkulturelle Öffnung vor Ort, in den sozialen Diensten, Verbänden und Politik ist notwendig.

Deckung: Kürzung des Zuschusses der Komödie.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 21): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	410 Kulturamt
Teilergebnisplan TeilHH	41001
Bezeichnung	Kulturamt allgemein
Seite	324
(Konto)Nummer	791150000
Bezeichnung	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke / Hier: Kürzung Zuschuss Komödie

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro

Haushaltsansatz	774.850			
Erhöhung um				
Kürzung um	50.000			
neuer Haushaltsansatz	724.850			

Begründung:

Zur Deckung des Zuschusses für die Caricatura am Standort Kassel und der Schaffung einer befristeten 0,5-Stelle für Migrantenkultur in 2007 soll der Zuschuss für die Komödie über die nächsten drei Jahre abgebaut werden. Die Komödie Kassel trägt sich selbst.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 22): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	400 Schulverwaltungsamt
Teilergebnisplan TeilHH	40002, 40003, 40005, 40006
Bezeichnung	Grund-, Haupt-, Realschulzüge; Gymnasien; Förderschulen; Gesamtschulen
Seite	357
(Konto)Nummer	6030110
Bezeichnung	Lehr- und Unterrichtsmittel, Beschäftigungsmaterial / Schulbudget für ganztägig arbeitende Schulen ohne berufliche Schulzentren

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	364.420			
Erhöhung um	65.000			

Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	429.420			

Begründung:

Zur Sicherstellung der ganztägigen Angebote an allen Schulformen außer beruflichen Schulzentren bedarf es einer Erhöhung des Schulbudgets.

Deckung: Amt 90, Nr. 5753000 Gewerbesteuer, S. 576.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 23): Änderungsantrag SPD Fraktion

Investitionen

Amt	400 Schulverwaltungsamt 520 Sportamt
Inv.-Nr.	
Bezeichnung	
Seite	
(Sachkonto)Nummer	
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0	0		
Erhöhung um	50.000	50.000		
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	50.000	50.000		

Begründung:

Eine erhebliche Anzahl der in den Kasseler Schulen und Sporthallen vorhandenen Sportgeräte stehen für den Schulsport, ebenso wie für den Vereinssport, derzeit nicht mehr zur Verfügung, weil sie defekt oder aber wegen ihres Alters nicht mehr gebrauchsfähig sind. Teilweise besteht dabei erhöhte Unfallgefahr. Insgesamt besteht hier ein Investitionsstau für Instandsetzung bzw. Neubeschaffung von über 100.000 Euro. Den Schulen stehen innerhalb ihrer Budgets auf absehbare Zeit keine ausreichenden Mittel zur Behebung der Investitionslücke zur Verfügung. Um für die Kinder und Jugendlichen jedoch einen qualifizierten Sportunterricht und den Vereinssport zugleich gewährleisten zu können, ist die Beseitigung dieses Investitionsstaus dringend geboten. Die Aufteilung zwischen 400 Schulverwaltungsamt und 520 Sportamt soll den jeweiligen Bedarfen entsprechend verwaltungsintern geklärt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verwendung der Mittel bestimmungsgemäß sicherzustellen.

Deckungsvorschlag durch Antrag „Sportgeräte Deckungsvorschlag“.

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 24): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51002
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Seite	S. 408
(Konto)Nummer	79110000
Bezeichnung	Zuschüsse für laufende Zwecke an soz. o. ä. Einrichtungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	9.273.200	11.333.380	11.333.380	
Erhöhung um	400.000	800.000	800.000	
Kürzung um				

neuer Haushaltsansatz	9.673.200	12.133.380	12.133.380	
-----------------------	-----------	------------	------------	--

Begründung:

Zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes sollen ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 Gruppen, die sich aktiv um Sprachförderung, Gesundheitsförderung und eine Verbesserung des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Schule bemühen, eine Aufstockung pro Gruppe um 25% einer Vollzeitkraft erhalten können.

Deckung: TeilHH 51002, Nr. 5930301 Sonstige Zuweisungen des Landes.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 25): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51002
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege
Seite	408
(Konto)Nummer	7911100
Bezeichnung	Betriebskostenzuschüsse für Kitas freier Träger / Betreuung U3

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	9.273.200			
Erhöhung um	200.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	9.473.200			

Begründung:

Das Tagesbetreuungsausbaugesetz verpflichtet alle Städte und Gemeinden zu einem bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze für Unterdreijährige bis zum Jahre

2010. Die hessische Landesregierung unterstützt das Vorhaben mit Hilfe des BAMBINI-Programms, so dass die Stadt Kassel, den Ausbau der Betreuungsplätze bereits im Haushaltsjahr 2007 fortsetzen soll.

Deckung: TeilHH 51002, Nr. 5930301 Sonstige Zuweisungen des Landes, S. 358

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 26): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Gute Betreuung in den Kindertagesstätten

1. AG Stellenplan

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen in den Kindertagesstätten ist auf mindestens 1,75 Stellen und auf 2 Stellen in allen Gruppen in denen dies aus pädagogischen oder sozialen Gründen notwendig ist, festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße bei 23 Kindern liegen kann.

2. Amt 510 Jugendamt

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße von 23 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Die Erhöhung der Regelgruppengröße auf 25 Kinder steht in völligem Widerspruch zu allen fachlichen Erkenntnissen hinsichtlich notwendiger Betreuungsstandards in den Kindertagesstätten. Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer explodierenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegentreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 27): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51003
Bezeichnung	Allgemeine Förderung von jungen Menschen
Seite	S. 413
(Konto)Nummer	791110000
Bezeichnung	Zuschüsse für laufende Zwecke an soz. o. ä. Einrichtungen/ hier: Mr. Wilson

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	1.034.670			
Erhöhung um	5.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	1.039.670			

Begründung:

Zur Weiterführung der wichtigen Jugendarbeit von „Mr. Wilson“ bedarf es eines Zuschusses der Stadt Kassel.

Deckung: Teilergebnis Plan 90007 – Stiftungen, Nr. 5590000, übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, S. 608

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 28): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Rote Rübe Projekt Baumobil

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51003

Bezeichnung	Allg.Förderung von jungen Menschen
Seite	413
(Konto)Nummer	79111000
Bezeichnung	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	1.034.670			
Erhöhung um	10.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	1.044.670			

Begründung:

Kinderarmut und -Chancenlosigkeit ist eines der brennendsten Probleme der Stadt. Das Spielmobil Rote Rübe arbeitet dem in vorbildlicher und anerkannter Weise entgegen. Für die Verbesserung des Selbstwertgefühls der Kinder und die Verringerung des Gefühls von Hoffnungs- und Zukunftslosigkeit ist es nötig, dass die Kinder auch Möglichkeiten bekommen, bleibende Gestaltungen ihrer Umwelt vorzunehmen. Das Konzept des Baumobils kann das verwirklichen.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 29): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Jugendarbeit stärken

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51003
Bezeichnung	

Seite	413
(Konto)Nummer	7991000
Bezeichnung	Freiwillige Zuschüsse

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	99.010			
Erhöhung um	35.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	134.010			

Begründung:

Erhöhung der Positionen a) Jugendverbände und -gruppen um EUR 15.000,00 von EUR 35.596,00 auf EUR 50.596,00

Erhöhung der Positionen b) Zuschüsse für pol. Jugendarbeit um EUR 5.000,00 von EUR 4.883,00 auf EUR 9.883,00

Erhöhung der Positionen c) Verbände und Vereine für soz. Zwecke um EUR 15.000,00 von EUR 28.328,00 auf EUR 43.328,00

Angesichts steigender Kosten im Jugendhilfebereich ist jeder zusätzliche Euro in die präventive Jugendarbeit eine Investition zur Senkung dieser Kosten. Mit zusätzlichen Mitteln wird die Entwicklung von selbstbewussten demokratischen Jugendlichen in dieser Stadt gestärkt. Eine demokratische Stadt braucht solche Jugendliche so dringend wie die Luft zum Atmen. Da die freien Träger deutlich effektiver mit eingesetzten Mitteln umgehen, ist dies die richtige Stelle für die notwendige Stärkung der Jugendarbeit.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 30): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Aktiv gegen Rechts

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
-----	---------------

Teilergebnisplan TeilHH	51003
Bezeichnung	
Seite	413
(Konto)Nummer	7991000
Bezeichnung	Freiwillige Zuschüsse

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	99.010			
Erhöhung um	15.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	114.010			

Begründung:

Ein Ziel bei der Bekämpfung von Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus in jeder Kommune ist stets die Aufklärung über aktuelle Erscheinungsformen und Strategien rechtsextremer Gruppierungen und Parteien, sowie die Unterstützung von lokalen Akteuren, wie Quartiersmanagement, Sozialarbeit, religiöser Gemeinden, Ortsbeiräten und anderen.

Häufig finden sich vom Problem des Rechtsextremismus betroffene Bürger und Bürgerinnen zusammen, die sich engagieren wollen. Jedoch fehlt es häufig an finanziellen Mitteln, diese Menschen mit ausreichender Beratung und aktuellen Informationen zum Thema zu unterstützen.

Das Mobile Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus Hessen beispielsweise, kann den aktuellen Bedarf an Beratung und Information im Bezug auf die Ereignisse in der Kasseler Nordstadt nicht mehr ausschließlich ehrenamtlich abdecken. Damit aber rechtsextremistische Straftaten, Vorfälle und Tendenzen bei den zuständigen Behörden angezeigt werden können, braucht es eine Sensibilisierung im Bezug auf das Thema, das haben auch die aktuellen Vorfälle in der Nordstadt in Bezug auf den Verein Spitze e.V. gezeigt. Es besteht dringend Handlungsbedarf im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements und das setzt ausreichende Beratungs- und Unterstützungsangebote voraus.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 31): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	510 Jugendamt
Teilergebnisplan TeilHH	51004
Bezeichnung	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
Seite	415 ff.
(Konto)Nummer	Neu 25 (68...)
Bezeichnung	Aufwendung für Kommunikation, Dokumentation, Infor... / Hier: Bündnis für Familien

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	38.420			
Erhöhung um	25.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	63.420			

Begründung:

Der Stadtverordnetenbeschluss, das Bündnis für Familien zu unterstützen, muss umgesetzt werden. Es sollen Projekte angeschoben, beratend unterstützt und dokumentiert werden.

Deckung: Teilergebnis Plan 90007 – Stiftungen, Nr. 5590000, übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, S. 608

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 32): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	63 Stadtplanung und Bauaufsicht
Teilergebnisplan TeilHH	63001
Bezeichnung	Stadtplanung

Seite	S. 479
(Konto)Nummer	677100
Bezeichnung	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten / hier: Konzept „klimaeffiziente Stadt“

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	200.000			
Erhöhung um	65.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	265.000			

Begründung:

Es soll ein Konzept für eine klimaeffiziente Stadt in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement, dem DeENet, der Universität Kassel und dem ZUB entwickelt werden. Die Kosten belaufen sich ca. auf 130.000€. Über EU-Mittel ist es möglich, die Hälfte der Ausgaben wieder einzuwerben. Weiterhin ist es möglich, einen Teil der Kosten aus den bestehenden Haushaltsplanungen für dieses Konzept zu verwenden.

Deckung: Amt 90, Nr. 5753000 Gewerbesteuer, S. 576.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 33): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	630 Stadtplanung und Bauaufsicht
Teilergebnisplan TeilHH	63001
Bezeichnung	Stadtplanung
Seite	479
(Konto)Nummer	6771000
Bezeichnung	Aufw. Für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	200.000			
Erhöhung um	20.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	220.000			

Begründung:

Die Bedingungen für den Inhabergeführten Einzelhandel in der Innenstadt sollen verbessert und entwickelt werden. Ein eigenständiges, mit mehr Kompetenzen ausgestattetes Citymanagement soll die strategischen Interessen der Innenstadt unterstützen („gesamstädtisches“ Business-Improvement-District (BID)).

Deckung: Amt 90, Nr. 5753000 Gewerbesteuer, S. 576.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 34): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	630 Stadtplanung und Bauaufsicht
Teilergebnisplan TeilHH	63001
Bezeichnung	Stadtplanung
Seite	479
(Konto)Nummer	Neu
Bezeichnung	Planungsbudget für neue Maßnahmen / hier: Karlsplatz

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			

Erhöhung um	10.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	10.000			

Begründung:

Der Beschluss, mit dem Bau der Tiefgarage Friedrichsplatz werden in gleicher Größenordnung Parkplätze oberirdisch abgebaut, muss umgesetzt werden. Zur weiteren Aufwertung innerstädtischer Aufenthaltsqualität sollen Ideen zur Neugestaltung des Karlsplatzes in einem Workshop gewonnen werden.

Deckung: Amt 90, Nr. 5753000 Gewerbesteuer, S. 576.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 35): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0190 1 00
Bezeichnung	Ernst-Leinius Schule Baukosten
Seite	618 / 500
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Ernst-Leinius Schule Baukosten

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	73.300	175.840	612.920	
Erhöhung um	790.000			

Kürzung um		175.840	612.920	
neuer Haushaltsansatz	863.300	0	0	

Begründung:

Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 36): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Investitionen

Amt	400 Schulverwaltungsamt / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0195 2 00
Bezeichnung	Fasanenhofschule/Baul. Verbesserungen - Umbau/Heizung, Sanitär, Baukonstruktion, Elektroinstallationen
Seite	618 / 500
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0	381.100	0	0

Erhöhung um	381.100	--	--	--
Kürzung um	--	381.100	--	--
neuer Haushaltsansatz	381.100	0	0	0

Begründung:

Der Neubau einer Sporthalle für das Wilhelmsgymnasium wird zurückgestellt, um die dringend erforderlichen Sanierungen an anderen Schulgebäuden beginnen und teilweise auch abschließen zu können. Der wünschenswerte Bau der Sporthalle kann nicht dazu führen, dass sich Schülerinnen und Schüler an anderen Schulen mit unzumutbaren Raumbedingungen abfinden müssen. Der Neubau der Sporthalle kommt erst dann in Betracht, wenn der Sanierungstau an den Schulen weitgehend beseitigt ist.

Deckungsvorschlag durch Antrag „Wilhelmsgymnasium Zurückstellung“.

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 37): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0305 100
Bezeichnung	Schenkelsberg Schule, Baukosten
Seite	619 / 500
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Schenkelsberg Schule, Baukosten

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
--	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Haushaltsansatz	0	103.000	2.161.520	
Erhöhung um	103.000	2.058.520		
Kürzung um			2.161.520	
neuer Haushaltsansatz	103.000	2.161.520	0	

Begründung:

Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

Domes

Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 38): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Investitionen

Amt	400 Schulverwaltungsamt / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0330 2 00
Bezeichnung	Albert-Schweitzer-Schule/Baul. Verbesserungen - 2009: 4. BA -> Baukonstruktion, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Beleuchtung, Einrichtung
Seite	619 / 500
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	

Anmerkung: VE für Albert-Schweitzer-Schule in 2007 für 2008: 2.000.000 €

	2007	2008	2009	2010
--	-------------	-------------	-------------	-------------

	Euro	Euro	Euro	Euro
Haushaltsansatz	0	0	908.000	1.605.000
Erhöhung um	102.900	2.060.070	--	--
Kürzung um	--	--	557.970	1.605.000
neuer Haushaltsansatz	102.900	2.060.070	350.030	0

Begründung:

Der Neubau einer Sporthalle für das Wilhelmsgymnasium wird zurückgestellt, um die dringend erforderlichen Sanierungen an anderen Schulgebäuden beginnen und teilweise auch abschließen zu können. Der wünschenswerte Bau der Sporthalle kann nicht dazu führen, dass sich Schülerinnen und Schüler an anderen Schulen mit unzumutbaren Raumbedingungen abfinden müssen. Der Neubau der Sporthalle kommt erst dann in Betracht, wenn der Sanierungstau an den Schulen weitgehend beseitigt ist.

Deckungsvorschlag durch Antrag „Wilhelmsgymnasium Zurückstellung“.

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 39): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0330 2 00
Bezeichnung	Albert-Schweizer Schule, bauliche Verbesserungen
Seite	619 / 500
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Albert-Schweizer Schule, bauliche Verbesserungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0	0	908.000	1.605.000
Erhöhung um	908.000	1.605.000		
Kürzung um			908.000	1.605.000
neuer Haushaltsansatz	908.000	1.605.000	0	0

Begründung:

Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

Domes

Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 40): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0400 2 00
Bezeichnung	Oskar v. Miller Schule, bauliche Verbesserungen
Seite	620 / 501
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Oskar v. Miller Schule, bauliche Verbesserungen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0	0	1.614.000	736.510
Erhöhung um	1.614.000	736.510		
Kürzung um			1.614.000	736.510
neuer Haushaltsansatz	1.614.000	736.510	0	0

Begründung:

Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 41): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Schulbausanierung und Schulbauprogramm PLUS

Investitionen

Amt	400 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0400 3 00
Bezeichnung	Oskar v. Miller Schule, bewegl. Vermögen
Seite	620 / 501
(Sachkonto)Nummer	085 000 001

Bezeichnung	Oskar v. Miller Schule, bewegl. Vermögen
-------------	--

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0	0	515.000	392.020
Erhöhung um	515.000	392.020		
Kürzung um			515.000	392.020
neuer Haushaltsansatz	515.000	392.020	0	0

Begründung: Liegt angesichts der Dringlichkeit auf der Hand.

Finanzierung:

Die Streichung der Subventionen für eine Multifunktionsarena erbringt in 2007 Einsparungen in Höhe von 4.500.000,00 €.

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem RP zu verhandeln, dass statt der Infrastruktur für die Multifunktionsarena ein Schulsanierungs- und Neubauprogramm 'on top' genehmigt wird. Mit dem 'Schulsanierungs- und bauprogramm PLUS' werden keine neuen Maßnahmen aufgenommen. Es werden lediglich Maßnahmen des mit dem Haushalt 2006 beschlossenen Investitionsplans umgesetzt, statt sie zu Gunsten anderer Projekte um ein bis mehrere Jahre nach hinten zu schieben.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 42): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Investitionen

Amt	510 Jugendamt / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 0770 200
Bezeichnung	Spielhaus Quellhofstraße, Baul. Verbesserungen - Generalsanierung ab 2008
Seite	626 / 502
(Sachkonto)Nummer	053 200 001
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0	0	221.190	0
Erhöhung um	221.190	--	--	--
Kürzung um	--	--	221.190	--
neuer Haushaltsansatz	221.190	0	0	0

Begründung:

Der Neubau einer Sporthalle für das Wilhelmsgymnasium wird zurückgestellt, um die dringend erforderlichen Sanierungen an anderen Schulgebäuden beginnen und teilweise auch abschließen zu können. Der wünschenswerte Bau der Sporthalle kann nicht dazu führen, dass sich Schülerinnen und Schüler an anderen Schulen mit unzumutbaren Raumbedingungen abfinden müssen. Der Neubau der Sporthalle kommt erst dann in Betracht, wenn der Sanierungsstau an den Schulen weitgehend beseitigt ist.

Deckungsvorschlag durch Antrag „Wilhelmsgymnasium Zurückstellung“.

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 43): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Barrierefreies Rathaus

Investitionen

Amt	650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	6504002100
Bezeichnung	Barrierefreies Bauen
Seite	630 / 503
(Sachkonto)Nummer	054 000 001

Bezeichnung	Barrierefreies Bauen, Baukosten
-------------	---------------------------------

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Erhöhung um	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00

Begründung:

Das Rathaus weist immer noch große Defizite bezüglich der Barrierefreiheit auf. Verbesserungen erfolgen nur zögerlich. Um beschleunigt Maßnahmen durchführen zu können, ist der Ansatz zu erhöhen.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 44): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Investitionen

Amt	400 Schulverwaltungsamt / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 4201 2 00
Bezeichnung	GS,HS,RS/Baul. Verb. Sanierung, Sicherheit/Baul.Verbetterungen – Schule Schenkelsberg – 2008: Sanierung und Sicherheit
Seite	621 / 503
(Sachkonto)Nummer	053 100 001 <u>Schule Schenkelsberg</u>
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
--	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Haushaltsansatz	0	140.000	158.340	0
Erhöhung um	140.000	18.340	--	--
Kürzung um	--	--	158.340	--
neuer Haushaltsansatz	140.000	158.340	0	0

Begründung:

Der Neubau einer Sporthalle für das Wilhelmsgymnasium wird zurückgestellt, um die dringend erforderlichen Sanierungen an anderen Schulgebäuden beginnen und teilweise auch abschließen zu können. Der wünschenswerte Bau der Sporthalle kann nicht dazu führen, dass sich Schülerinnen und Schüler an anderen Schulen mit unzumutbaren Raumbedingungen abfinden müssen. Der Neubau der Sporthalle kommt erst dann in Betracht, wenn der Sanierungstau an den Schulen weitgehend beseitigt ist.

Deckungsvorschlag durch Antrag „Wilhelmsgymnasium Zurückstellung“.

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 45): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Investitionen

Amt	400 Schulverwaltungsamt / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 4205 2 00
Bezeichnung	GeS/Baul. Verb., Sanierung, Sicherheit/Baul.Verbesserungen - Gesamtschule Hegelsberg 2008: Sanierung und Sicherheit
Seite	622 / 503
(Sachkonto)Nummer	053 100 001
Bezeichnung	Gesamtschule Hegelsberg

Gesamtschule Hegelsberg	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
-------------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Haushaltsansatz	0	339.310	32.500	135.500
Erhöhung um	339.310	--	103.000	--
Kürzung um	--	306.810	--	135.000
neuer Haushaltsansatz	339.310	32.500	135.500	0

Begründung:

Der Neubau einer Sporthalle für das Wilhelmsgymnasium wird zurückgestellt, um die dringend erforderlichen Sanierungen an anderen Schulgebäuden beginnen und teilweise auch abschließen zu können. Der wünschenswerte Bau der Sporthalle kann nicht dazu führen, dass sich Schülerinnen und Schüler an anderen Schulen mit unzumutbaren Raumbedingungen abfinden müssen. Der Neubau der Sporthalle kommt erst dann in Betracht, wenn der Sanierungstau an den Schulen weitgehend beseitigt ist.

Deckungsvorschlag durch Antrag „Wilhelmsgymnasium Zurückstellung“.

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 46): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Investitionen

Amt	520 Sportamt / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 4504 1 00
Bezeichnung	Sporthalle Wilhelmsgymnasium, Baukosten
Seite	628 / 503
(Sachkonto)Nummer	053 400 001
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
--	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Haushaltsansatz	1.184.500	1.390.500	0	0
Erhöhung um	--	--	834.500	1.740.500
Kürzung um	1.184.500	1.390.500	--	--
neuer Haushaltsansatz	0	0	834.500	1.740.500

Begründung:

Deckungsvorschlag zu den Anträgen

- „Sanierungsmaßnahme Fasanenhofschule“
- „Sanierungsmaßnahme Schule Schenkelsberg“
- „Sanierungsmaßnahme Gesamtschule Hegelsberg“
- „Sanierungsmaßnahme Spielhaus Quellhofstraße“
- „Sanierungsmaßnahme Albert-Schweitzer-Schule“

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 47): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Investitionen

Amt	520 / 650 Gebäudewirtschaft
Inv.-Nr.	650 4504 1 00
Bezeichnung	Sporthalle Wilhelmsgymnasium Baukosten
Seite	628 / 503
(Sachkonto)Nummer	053 400 001
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				

Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz				

Begründung:

Der Bau der Sporthalle am Wilhelmsgymnasium ist als ÖPP-Modell vorzunehmen. Dies soll in sinnvoller Verbindung mit anderen Schulen in städtischer Trägerschaft umgesetzt werden.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 48): Änderungsantrag CDU-Fraktion

Finanzplan

Amt	65 Gebäudewirtschaft
Teilfinanzplan TeilHH	650001
Bezeichnung	Gebäudewirtschaft
Seite	
(Konto)Nummer	neu
Bezeichnung	Ganztagsschulangebote

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	+4.500.000			
Kürzung um				

neuer Haushaltsansatz	4.500.000			
-----------------------	-----------	--	--	--

Begründung:

Die vom Land Hessen als sog. „IZBB-Nachfolgeprogramm“ aufgestockten Mittel sollen zweckgebunden für die noch nicht in Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung umgewandelten Kasseler Gymnasien - Albert-Schweitzer-Schule, Wilhelmsgymnasium, Friedrichsgymnasium - sowie Heinrich-Schütz-Schule verwendet werden. Aus den zusätzlichen Mitteln sollen die nötigen Um- bzw. Erweiterungsbauten zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für den Mittagstisch finanziert werden.

Kühne-Hörmann
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 49): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Ergebnisplan

Amt	650 Gebäudewirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	65001
Bezeichnung	Gebäudewirtschaft
Seite	358
(Konto)Nummer	Neu: 6504207100
Bezeichnung	Gymnasien, Gesamtschulen/Ganztagsschulangebote

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	3.650.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	3.650.000			

Begründung:

Die vom Land Hessen als „IZBB-Nachfolgeprogramm“ anvisierte Erhöhung der Mittel zur Schulbaupauschale soll zweckgebunden für die noch nicht in Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung umgewandelten Kasseler Gymnasien – Albert-Schweitzer-Schule, Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium sowie der Heinrich-Schütz-Schule verwendet werden

Aus den zusätzlichen Mitteln sollen die nötigen Erweiterungsbauten bzw. Umbauten dieser G8-Schulen finanziert werden.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 50): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Sondernutzungssatzung anwenden

Ergebnisplan

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	
Seite	511
(Konto)Nummer	5110200
Bezeichnung	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	- 113.000			
Erhöhung um	- 6.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	- 119.000			

Begründung:

Laut Satzung sind für die Sondernutzung des Straßenraums Gebühren zu zahlen. Dies führt bei konsequenter Anwendung für alle Nutzer zu Mehreinnahmen. So wurde in einem Schreiben des Straßenverkehrsamts vom 13.10.2006 erklärt, dass die Deutsche

Post AG für die Genehmigung der Postablagekasten und deren Nutzung keine Gebühr erhoben wird. Dies ist angesichts des gefallenen Monopols und der gewinnorientiertem Ausrichtung des Unternehmens nicht nachvollziehbar

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 51): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	Straßenverkehrsamt
Seite	512
(Konto)Nummer	6172000
Bezeichnung	Beleuchtungs-Contracting

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	2.000.000			
Erhöhung um				
Kürzung um	200.000			
neuer Haushaltsansatz	1.800.000			

Begründung:

Die Beleuchtung im öffentlichen Raum ist zu reduzieren.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 52): Änderungsantrag CDU-FraktionErgebnisplan

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Teilergebnisplan TeilHH	66001
Bezeichnung	Straßenunterhaltung
Seite	520
(Konto)Nummer	6165020
Bezeichnung	Unterhaltung/Instandhaltung Straße

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	1.005.250			
Erhöhung um	+ 250.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	1.255.250			

Begründung:

Der Ansatz der Mittel für die Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen ist nicht ausreichend und wird um 250.000 € erhöht.

Kühne-Hörmann
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 53): Änderungsantrag FPD-FraktionErgebnisplan

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Teilergebnisplan TeilHH	und 66002

Bezeichnung	Straßenverkehrsamt und Verkehrslenkung
Seite	510 und 524 f
(Konto)Nummer	48
Bezeichnung	Jahresergebnis

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	28.900.490 133.480	29.733.560 133.480		
Erhöhung um				
Kürzung um	100.000	133.480		
neuer Haushaltsansatz	28.800.490 33.480	29.600.080 0,-		

Begründung:

Städtische Ampelanlagen sind den Beispielen der Städte Berlin und Braunschweig folgend zu privatisieren.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 54): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Investitionen

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Inv.-Nr.	6606140126
Bezeichnung	Radwege/Radrouten
Seite	<u>516</u> und 633
(Sachkonto)Nummer	061400001
Bezeichnung	Radwegmaßnahmen im Stadtgebiet

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	100.000			
Erhöhung um	50.000			
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	150.000			

Begründung:

Die Radwege im Stadtgebiet sind teilweise in einem schlechten Zustand, es Bedarf der Sanierung und Erneuerung der Markierung des Radwegenetzes. Die bereits eingeplanten Mittel sind für diverse Lückenschlüsse der vorhandenen Radrouten vorgesehen.

Deckung: Nicht eingesetzte Mittel für die Renovierung des Stadtverordnetensaals

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 55): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Investitionen

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Inv.-Nr.	660 6140 9 70
Bezeichnung	Multifunktionshalle „Nordhessenarena“- Infrastruktur
Seite	634 / 516
(Sachkonto)Nummer	061 400 001
Bezeichnung	Infrastrukturmaßnahme

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	4.500.000	1.000.000		

Erhöhung um				
Kürzung um	4.500.000	1.000.000		
neuer Haushaltsansatz	0	0		

Begründung:

Die Errichtung einer Multifunktionsarena wird bei ausschließlich privater Finanzierung mitgetragen. Angesichts der angespannten Haushaltslage wird die Streichung des Haushaltstitels beantragt.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 56): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Investitionen

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Inv.-Nr.	6606
Bezeichnung	Investitionen Amt 660 Straßenverkehrsamt
Seite	515 ff.
(Sachkonto)Nummer	Neu
Bezeichnung	Überweg Bruchstr., Baukosten

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	70.000			
Kürzung um				

neuer Haushaltsansatz	70.000			
------------------------------	--------	--	--	--

Begründung:

Durch die neue Regiotram Haltestelle „Christbuchenstr.“ ist ein verkehrssicherer Überweg im Interesse eines sicheren Schulweges und einer Querverbindung in den Stadtteil zwingend notwendig.

Deckung: Nicht eingesetzte Mittel für die Renovierung des Stadtverordnetensaals

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 57): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Investitionen

Amt	660 Straßenverkehrsamt
Inv.-Nr.	NEU
Bezeichnung	Planungsbudget
Seite	(515)
(Sachkonto)Nummer	
Bezeichnung	Planungsbudget für Sanierungsmaßnahmen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00

Begründung:

Die Mittel dienen der Finanzierung von Planungen von Straßenraumgestaltungen zur Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer, Fußgänger, dem öffentlichen Verkehr und des Erscheinungsbilds. Bei umfangreicheren Tiefbaustellen wie zum Beispiel bei der Kanalsanierung in der Brüderstraße (Dort wurde die Chance der Oberflächenneugestaltung nicht genutzt) ist es sinnvoll die Oberfläche neu gestaltet wiederherzustellen. Damit können mittelfristig erhebliche Gelder für den Stadtumbau eingespart werden.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 58): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	670
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	Umwelt- und Gartenamt
Seite	539 ff
(Konto)Nummer	
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz				

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, das städtische Gartenamt zu privatisieren.

Oberbrunner

Lfd. Nummer 59): Änderungsantrag Fraktion Grüne

Investitionen

Amt	90 Allgemeine Finanzwirtschaft
Inv.-Nr.	9009822400
Bezeichnung	Wirtschaftliche Beteiligung
Seite	580 + 638
(Sachkonto)Nummer	9009822400
Bezeichnung	Flughafen Kassel, Zuweisung

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	4.400.000			
Erhöhung um				
Kürzung um	4.400.000			
neuer Haushaltsansatz	0			

Begründung:

Die Stadt Kassel soll sich bei der Flughafen GmbH für den Ausstieg aus dem Projekt Neubau Flughafen Kassel-Calden einsetzen.

Müller
Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 60): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Leere Kassen, Calden lassen

Investitionen

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Inv.-Nr.	900 9822 4 00
Bezeichnung	Flughafen GmbH Kassel Zuweisung
Seite	638 / + <u>580</u>
(Sachkonto)Nummer	035 008 001
Bezeichnung	Investitionszuschuss Flughafen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	4.400.000	6.400.000	6.200.000	300.000
Erhöhung um				
Kürzung um	4.400.000	6.400.000	6.200.000	300.000
neuer Haushaltsansatz	0	0	0	0

Begründung:

Bis heute ist der Bedarf nicht nachvollziehbar hergeleitet, mit dem Fehlen eines Betriebskonzepts und einer prüfaren Wirtschaftlichkeitsberechnung fehlt diesen Ausgaben jede ökonomische Basis. Das Planfeststellungsverfahren kann auf der Basis der eingereichten Unterlagen mit keinem rechtsfesten Planfeststellungsbeschluss beendet werden. Ausgaben sind vor dem Abschluss der zu erwartenden Klagen gegen die Planfeststellung in dieser Höhe nicht nachvollziehbar. Angesichts der Rahmenbedingungen sind die Haushaltsmittel zu streichen.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 61): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Flughafenneubau Calden Unabhängiges Gutachten erstellen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Haushalt wird ein Posten in Höhe von 100.000 Euro für ein unabhängiges Gutachten zum Flughafenneubau Calden eingestellt. Das Gutachten dient vorwiegend zur Klärung der vorliegenden Punkte:

- Regionalpolitische Auswirkungen
- Strukturpolitische Kosten- und Nutzenanalyse.
- Haushaltsrelevante Folgen auf der Basis eines Betriebskonzepts.
- Ermittlung der Arbeitsmarkteffekte mittels der Methodik der Länder, des Bundes, der EU und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit.
- EU Konformität von Subventionszahlungen.

Die Zielsetzungen des von Horst Peter im Rahmen des Bürgerhaushalts eingebrachten Antrags sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Magistrat wird aufgefordert den Vertragentwurf mit dem Gutachter und alle Rahmenseetzungen im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vor Auftragsvergabe vorzulegen.

Begründung:

Um Schaden von der Stadt Kassel abzuwenden, ist die vergleichende Darlegung von substanziellen Informationen für die Stadtverordneten und den Magistrat notwendig.

Diese Fragekomplexe sind in den Erörterungsterminen des Planfeststellungsverfahrens aufgeworfen und diskutiert worden.

Als Gutachter kommen insbesondere unabhängige Hochschulen infrage, die bisherigen Gutachter und Institutionen sind von der Vergabe auszuschließen.

Die EU arbeitet mit einem erweiterten Regionsbegriff, der die Frage der Zulässigkeit von Subventionen trotz der verkehrlichen Bedarfsabdeckung durch einen anderen sehr naheliegenden Flughafen aufwirft.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 62): Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Kapitalaufbau Klinikum Kassel

Investitionen

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Inv.-Nr.	9009876400
Bezeichnung	Gesundheit Nordhessen Kapitalaufbau

Seite	(580)
(Sachkonto)Nummer	
Bezeichnung	Gesundheit Nordhessen Kapitalaufbau

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000

Begründung:

Durch das Dreiecksgeschäft zwischen neu gegründeter Klinikum Kassel GmbH, der zur Wohlfahrt Kassel umbenannten Klinikum Kassel gGmbH und der Stadt Kassel hat das Klinikum in den letzten Jahren jährlich ca 7,5 Mio Euro in den Haushalt der Stadt Kassel transferiert, aber auf der Gegenseite nur 5,3 Mio Euro pro Jahr als Kapitalaufstockung erhalten. Der daraus resultierende Kapitalverlust muss in den nächsten Jahren ausgeglichen werden. Diese Kapitalaufbau ist in den Folgejahren fortzuführen.

Domes
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 63): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90006
Bezeichnung	Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	602

(Konto)Nummer	43
Bezeichnung	Außerordentliche Erträge

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz				

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, den Verkauf der Anteile von 49,9 % an dem Konzern Gesundheit Nordhessen Holding voranzutreiben.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 64): Änderungsantrag SPD-Fraktion

Investitionen

Amt	900 Allg. Finanzwirtschaft
Inv.-Nr.	900 9878 5 00
Bezeichnung	Sonstige Unternehmensbeteiligungen – Kapital für Unternehmensgründungen
Seite	638 / 580
(Sachkonto)Nummer	830 101 000
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro

Haushaltsansatz	100.000	100.000		
Erhöhung um				
Kürzung um	50.000	50.000		
neuer Haushaltsansatz	50.000	50.000		

Begründung:

Deckungsvorschlag zum Antrag „Sportgeräte“

Jakat
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lfd. Nummer 65): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90003 und 90006
Bezeichnung	Eigenbetriebe und Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	589 ff und 601 ff
(Konto)Nummer	48
Bezeichnung	Jahresergebnis

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	1.004.490 5.003.210			
Erhöhung um	50.000			
Kürzung um				

neuer Haushaltsansatz	1.054.490 5.053.210			
----------------------------------	--------------------------------	--	--	--

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, KFZ-Reparaturwerkstätten und Bauhöfe der Städtischen Eigenbetriebe und der Gesellschaften, an denen die Stadt zu 100 % beteiligt ist, zusammenzulegen.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 66): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90003 und 90006
Bezeichnung	Eigenbetriebe und Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	589 ff und 601 ff
(Konto)Nummer	
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz				

Begründung:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit der Geschäftsführung städtischer Eigenbetriebe und Gesellschaften, an denen die Stadt zu 100 % beteiligt ist, bei auslaufenden Anstellungsverträgen ab sofort nur noch eine Person zu betrauen. Entsprechende Minderausgaben sind in den jeweiligen Wirtschaftsplänen zu berücksichtigen.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 67): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90006
Bezeichnung	Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	602
(Konto)Nummer	43
Bezeichnung	Außerordentliche Erträge

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz				

Begründung:

Prüfauftrag:

Der Magistrat wird beauftragt, Kosten und Nutzen städtischer Wohnungsunternehmen in Sozialbilanzen gegenüber zu stellen. Sollte diese Analyse ergeben, dass sich die gewünschten sozialpolitischen, stadtplanerischen und betriebswirtschaftlichen Ziele mit Hilfe privater Investoren preisgünstiger erreichen

lassen, sind die städtischen Wohnungsimmobilien zu verkaufen. Der Erlös ist zur Haushaltskonsolidierung zu verwenden.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 68): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan TeilHH	90006
Bezeichnung	Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite	603 ff
(Konto)Nummer	6179140
Bezeichnung	Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz				

Begründung:

Die im Aufsichtsrat der Städtischen Werke AG vertretenen Magistratsmitglieder werden beauftragt, die Veräußerung des Grundstücks, Stadtbad Mitte' zu betreiben. Der Erlös ist zum Bau eines neuen wettkampftauglichen Hallenbads am Hauptbahnhof in die entsprechenden Wirtschaftspläne einzustellen.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 69): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Investitionen

Amt	
Inv.-Nr.	
Bezeichnung	Investitionsprogramm 2007 - 2010
Seite	613 ff
(Sachkonto)Nummer	
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz				

Begründung: Prüfauftrag:

Der Magistrat wird beauftragt, zum Zwecke der Haushaltskonsolidierung zu prüfen, welche städtischen Aufgaben kostengünstiger durch Private oder gemeinsam durch Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP) erledigt werden können.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 70): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	(verschiedene) Liste der Zuschüsse und Zuwendungen
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2007
Seite	639 bis 642
(Konto)Nummer	
Bezeichnung	Gesamtsumme S. 642

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz	14.577.318			
Erhöhung um				
Kürzung um	1.457.732			
neuer Haushaltsansatz	13.119.587			

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, bei jedem einzelnen Empfänger freiwilliger Zuschüsse und Zuwendungen eine Kürzung um 10 % vorzunehmen.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nummer 71): Änderungsantrag FPD-Fraktion

Ergebnisplan

Amt	
Teilergebnisplan TeilHH	
Bezeichnung	Gesamtergebnisplan
Seite	53 / 54

(Konto)Nummer	1-48
Bezeichnung	

	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro
Haushaltsansatz				
Erhöhung um				
Kürzung um				
neuer Haushaltsansatz				

Begründung:

Interkommunale, auch kreisübergreifende Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden ist zu verstärken. Dabei ist die Bündelung von Ämtern zur Erreichung größerer Effizienz von großer Bedeutung.

Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender